



Aefliger Nachrichten

Ausgabe 3/2012

30. August 2012



Nächste Ausgabe
29. November 2012

Redaktionsschluss
19. November 2012

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Protokoll Versammlung der Einwohnergemeinde	3 - 7
Aus der Verwaltung	8
Aus der Baukommission	8
Jubilare	9
Geburten	10
Eheschliessung	10
Zuzüger	11
Schule	
- Informationen aus der Schule	12
- Ferienplan	12
- Neue Stichtage Kindergarteneintritt	13
- Information Umfrage Tagesschule	13
- Frühfranzösisch 3. Klasse	14/15
ELKI-Turnen	16
Atelier Aefligen	16
Volg – Das Geschäft im Dorf	17
Matinée-Konzert der Musikfreunde Aefligen	17
SVP Sektion Aefligen	18
Berner Gesundheit – Suchtprobleme? Was können Angehörige tun?	19
Sport	20 - 23
- Kleinkaliberschützen Aefligen	20/21
- Satus Frauenriege	22
- Turngruppe Vitaswiss	22
- Pro Senectute Turngruppe Fit Gym	23
Frauenabende Aefligen	24
Veranstaltungskalender September 2012 – Januar 2013	24
Der aktuelle Sicherheitstipp der bfu	25
Informationen	26
Zirkus Wunderplunder -- Fotos	27
Informationen - Impressum	28

Foto Titelseite: Frau Doris Widmer

Protokoll Versammlung der Einwohnergemeinde

Auszug aus Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde Aefligen von Donnerstag, den 14.06.2012 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz: Leiter Gemeindeversammlung Erwin Muster
Protokoll: Gemeindeschreiber Heinz Stähli, Severine Schüpbach

Anwesende Stimmberechtigte: 21
Eingetragene Stimmberechtigte: 821
Anwesende nicht Stimmberechtigte: 1

...

Verhandlungen

1. Genehmigung des Feuerwehrreglements

...

Wesentliche Anpassungen sind:

- Die Feuerwehr heisst nicht mehr Wehrdienste sondern eben wieder Feuerwehr. Diese Bezeichnung hat sich in den letzten Jahren im Kanton Bern wieder als Standard etabliert. Deshalb heisst das Reglement nun „Feuerwehrreglement“ und nicht mehr „Wehrdienstreglement“;
- Die bereits erwähnte Integration der Anhänge in das Reglement, sofern noch notwendig;
- Artikel 25 regelt die Besetzung der Funktionen mit den entsprechenden Graden;
- Artikel 26: Pflichtersatz für nicht entschuldbares Fernbleiben an Feuerwehrübungen neu CHF 25.- statt wie bisher CHF 20.- pro Übung.

Die Ansätze der Pflichtersatzsteuer bleiben unverändert. Berücksichtigt werden neu auch die eingetragenen Partnerschaften.

Das Feuerwehrreglement wurde durch die GVB vorgeprüft und als genehmigungsfähig befunden. Der Gemeinderat Aefligen beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des Reglements.

Erwin Muster fordert für die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates die Erhebung der Hand.

Beschluss: Das Feuerwehrreglement wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Gemeinderechnung 2011

Erwin Muster erteilt das Wort an:

Urs Frank Die wichtigsten Zahlen sind in den Aefliger Nachrichten publiziert worden und Details können den aufgelegten Unterlagen entnommen werden.

Grundlage, Voranschlag und Steueranlage

Die Rechnungsgrundlage bildet der Voranschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 92'400.00. Dieser wurde an der Gemeindeversammlung vom 09.12.2010 mit folgenden Ansätzen genehmigt:

Gemeindesteueranlage	1.30	
Liegenschaftssteuer	1.00 %	des amtlichen Wertes
WD- Ersatzsteuer	8.0%	der Staatssteuer max. 300.00 Fr.
Hundetaxen	50.00 Fr.	pro Hund

Wassergebühren	50.00 Fr.	pro Wohnung und 50 Rp. pro m3
Abwassergebühren	120.00 Fr.	pro Wohnung und 1.60 Fr. pro m3
Antennengebühr	17.00 Fr.	monatlich pro Anschluss

Rechnungsergebnis vor Abschreibungen

Ertrag	3'494'176.15
Aufwand vor Abschreibung	3'391'838.23
Ergebnis vor Abschreibung	102'337.92

Rechnungsergebnis nach Abschreibung

Ergebnis vor Abschreibungen	102'337.92
Ordentliche Abschreibung	-134'542.00
Übrige Abschreibungen	<u>-348'888.30</u>
Aufwandüberschuss	381'092.38

Die übrigen Abschreibungen sind wegen den Abschreibungen der Antenne um rund Fr. 48'000, höher als die im Dezember 2011 genehmigten Übrigen Abschreibungen von Fr. 300'000.00.

Vergleich Rechnung Voranschlag

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	381'092.38
Aufwandüberschuss nach Voranschlag	92'400.00
Beschlossene Übrige Abschreibungen	300'000.00
Anpassung Behördenentschädigungen	<u>23'195.00</u>
Besserstellung gegenüber dem Budget	34'502.62

Zu erwähnen ist, dass an der GV vom 16.06.2011 die Behördenentschädigungen erhöht wurden. Der zusätzliche Aufwand von Fr. 23'195.00 war im VA 2011 nicht enthalten. Klammert man nun die zusätzlich genehmigten Ausgaben von total Fr. 323'195.00 aus, so ergibt sich eine Besserstellung gegenüber dem VA 2011 um Fr. 34'502.62 oder 37.5 %.

Im 2011 gilt es folgende Geschäfte hervorzuheben, die das Rechnungsergebnis stark beeinflusst haben:

- In der Gewerbezone konnten wir einen Bauplatz verkaufen, was zu Zusatzeinnahmen von rund Fr. 100'000.00 führte
- Der Steuerertrag der natürlichen Personen blieb mit rund Fr. 150'000.00 unter den budgetierten Erwartungen
- Der Traktor für den Wegmeister musste ersetzt werden, was Zusatzkosten von rund Fr. 50'000.00 verursachte.

Auswirkung Rechnungsergebnis

Per 01.01.2011 betrug das Eigenkapital der Gemeinde 1,220 Mio.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 381'000.00 wird dem Eigenkapital belastet. Somit ergibt sich per 31.12.2011 ein Eigenkapital von 839'121.68. Das sind 8.9 Steuerzehntel (1 Steuerzehntel ist 94'283.00).

Ein Eigenkapital von 3 bis 5 Steuerzehnteln ist gemäss kantonalen Empfehlungen gut. Somit ist das immer noch ein sehr guter Wert.

Laufende Rechnung nach Dienstabteilungen

Wenn man nun die einzelnen Abteilungen betrachtet, so kann generell gesagt werden, dass diese besser abschneiden als budgetiert. Ausser die Abteilungen „Umwelt und Raumordnung“ und „Finanzen und Steuern“. Die Differenz von ca. Fr. 350'000.00 bei „Finanzen und Steuern“ sind auf die zusätzlichen und die höheren normalen Abschreibungen zurückzuführen.

Erträge

Die 3 grössten Ertragsposten sind:

- Finanzen = ca. 60 %
- Umwelt und Raumordnung = ca. 13 %
- Soziale Wohlfahrt = ca. 11 %

In Franken ausgedrückt heisst das, dass diese 3 Posten total rund Fr. 2'935'000.00 ausmachen.

Aufwände

Die 3 grössten Posten sind:

- Soziale Wohlfahrt = ca. 27 %
- Bildung = ca. 18 %
- Finanz u. Steuern = ca. 14.5 %

In Franken ausgedrückt heisst das, dass diese 3 Posten total rund Fr. 2'306'600.00 ausmachen.

Entwicklung Fremdkapital und Zinsen

2011 konnten wir das Fremdkapital von 1,1 Mio. auf 800'000.00 senken, d.h. wir konnten trotz der schwierigen Verhältnisse Fr. 300'000.- zurückzahlen.

Entsprechend haben die Zinsen auf dem Fremdkapital ebenfalls abgenommen und zwar um Fr. 12'000.00 auf Fr. 28'000.00.

Im Gegenzug haben die Zinsen für die Spezialfinanzierungen um Fr. 2'000.00 auf Fr. 13'000.00 zugenommen. Die SF müssen ebenfalls verzinst werden, auch wenn es sich um eine „interne“ Schuld handelt.

Entwicklung Schulden / SF

Per 31.12.2011 haben wir Fremdkapitalschulden von Fr. 800'000.00 und die Spezialfinanzierungen haben auf 1,429 Mio. zugenommen.

Entwicklung Eigenkapital

Im 2010 hatten wir durch den Verkauf des Baulandes in der ZPP2 einen Ertragsüberschuss von ca. Fr. 680'000.00. Deshalb stieg unser Eigenkapital auf Fr. 1,220 Mio.

Durch den Aufwandüberschuss 2011 von Fr. 381'092.38 sinkt unser Eigenkapital auf rund Fr. 839'000.00. Das ist immer noch der zweithöchste Wert seit 2002.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig die Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 381'092.38.

Erwin Muster gibt bekannt, dass die Rechnung von der Rechnungsprüfungskommission geprüft und mit dem Bestätigungsbericht vom 23.05.2012 zur Genehmigung beantragt wurde.

Peter Loosli äussert sich zu der ausserordentlichen Abschreibung. Nötig wären die doch nur wenn das Verwaltungsvermögen überbewertet sei. Der grosse Aufwandüberschuss wäre demnach nicht nötig gewesen.

Urs Frank Die Übrigen Abschreibungen von 2011 führen dazu, dass die Rechnungen der nächsten Jahre, 2012 z.B. um Fr. 30'000.00, entlastet werden. Der Gemeinderat hat diese Entlastung der Gemeindeversammlung beantragt damit die künftigen Rechnungen entlastet werden. So kann der Steuersatz von 1.5 bis 2015/2016 gehalten werden.

Erwin Muster fordert für die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates die Erhebung der Hand.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 381'092.38 wird einstimmig genehmigt.

3. Bekanntgabe Kreditabrechnungen

Erwin Muster erteilt das Wort an Patrick Galli.

Da die beiden nachfolgenden Geschäfte unter den bewilligten Kostenvoranschlägen abgewickelt werden konnten, müssen sie vom Gemeinderat der Versammlung nur zur Kenntnis gebracht werden.

3.1. Unterhalt Wasserversorgung

Der anlässlich der Gemeindeversammlung vom 03.12.2009 genehmigte Kredit von Fr. 190'000.00 für den Ersatz der Wasserleitungen Ischlagweg und Schachenweg – Eschenweg, musste nicht ausgeschöpft werden. Der Ausbau erfolgte im 2010. Die Investitionen belaufen sich auf insgesamt Fr. 152'022.00 (Fr. 77'211.50 Schachenweg/Eschenweg und Fr. 74'810.50 Ischlagweg) und liegen damit deutlich unter dem Kostenvoranschlag. Die Investitionen konnten voll aus der Spezialfinanzierung Wasser bezahlt werden. Er dankt den beteiligten Personen und Kommissionen für ihre geleistete Arbeit.

3.2. Netzausbau Gemeinschaftsantenne

Die Gemeindeversammlung vom 09.12.2010 genehmigte einen Kredit von Fr. 194'400.00 für den Netzausbau der Gemeinschaftsantenne. Diese Arbeiten konnten termingerecht im 2011 abgeschlossen werden und die Anlage ist fit für die Zukunft. Die Schlussabrechnung beläuft sich auf Fr. 187'920.00 und konnte somit um Fr. 6'480.00 unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden. Das Geld für den Ausbau musste teilweise von der Laufenden Rechnung bevorschusst werden und bildet deshalb nun wiederum Verwaltungsvermögen der Antenne, insgesamt Fr. 107'706.10 nach den Abschreibungen. Dieses Verwaltungsvermögen muss nun zulasten der Spezialfinanzierung Antenne in den nächsten Jahren wiederum abgeschrieben werden.

4. Verschiedenes

4.1. Bericht der Datenschutzstelle

Erwin Muster verliest den Bestätigungsbericht der Datenaufsichtsstelle Gebotec GmbH. Gemäss diesem, von Hugo Tobler abgefassten, Bericht gibt es keine Verfehlungen zu verzeichnen.

Erwin Muster erteilt Patrick Galli das Wort für die folgenden drei Informationen.

4.2. Orientierung über Neuerungen in der Abwasserentsorgung

Patrick Galli Der ARA-Verband will ein neues Messsystem einführen. Bauliche Massnahmen wurden bereits eingeführt. Ziel ist es das Fremdwasser, welches in die Kanalisation eingeleitet wird, messen zu können. Die Kosten werden gemäss den Messungen an die Gemeinden verrechnet. Die Kosten für die Gemeinde werden sich sicher verändern. Ziel der Gemeinde ist es nun, möglichst viel Fremdwasser (z.B. Dachwasser) von der Kanalisation abzuhängen. Dadurch wird auch die Rückstaugefahr verringert. In der Gemeinde gab es immer wieder Probleme deshalb. Weitere Informationen werden folgen.

4.3. Unterhalt Schulhaus

Patrick Galli Im 2010 hat ein Rückstau der Kanalisation zu einem Wasserschaden im Schulhaus geführt. Vor allem der Boden im Untergeschoss hat daran Schaden genommen. Die Versicherung ist für die Kosten aufgekommen. Diese hat aber zugleich Auflagen formuliert, um einen solchen Vorfall in Zukunft zu vermeiden. Es müssen diverse bauliche Massnahmen getroffen werden. Nun folgt die Planung mit Kostenschätzung.

4.4. Gefahrenkarte und Ortsplanung

Patrick Galli Der Kanton hat eine Gefahrenkarte erstellen lassen. Diese trat per 01.01.2011 in Kraft. Sie stellt die Gefahrenstufen bei einem Hochwasser nur sehr grob fest. Die Gemeinde

hat darauf eine detaillierte Wasserspiegelkarte erstellen lassen, um die Karte des Kantons zu präzisieren. Die Gemeinde muss nun die Ortsplanung und das Baureglement anpassen, damit die Anforderungen des Kantons erfüllt werden. Seit 2011 müssen alle Bauprojekte, die laut der Gefahrenkarte im blauen Bereich liegen, den speziellen Anforderungen entsprechen. Für die Anpassung wird die Hilfe eines Ingenieurbüros beansprucht.

Folgende Frage wird zur Gefahrenkarte gestellt:

Gab es in den letzten 300 Jahren so viel Wasser?

Patrick Galli Die Planung muss erstellt werden. Der Kanton möchte den Gefahren vorbeugen. Vor allem die Auswirkungen solcher Gefahren soll vermindert werden.

Heinz Stähli Der Däntsch/Damm hält das Wasser auf. Das Wasser würde bei uns aber von Rütligen kommen. Eine Überschwemmung ist nicht ausgeschlossen. Erwin Muster Im 2011 war das Wasser sehr hoch. Damals wurde der Hornusserplatz bereits überschwemmt.

Erwin Muster verabschiedet die Anwesenden und dankt für die rege Teilnahme. Damit ist die Versammlung geschlossen.

Schluss der Versammlung um 20 Uhr 53.

Der Vorsitzende:
Sig. Erwin Muster

Die Sekretärin:
Sig. Severine Schüpbach

Auflage- und Genehmigungsbescheinigung

In Anwendung von Art. 63 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Aefligen wird bescheinigt, dass

- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14.06.2012 während dreissig Tagen auf der Gemeindeverwaltung Aefligen öffentlich auflag;
- bis am 16.07.2012 keine Einsprachen eingegangen sind;
- der Gemeinderat das Protokoll an seiner heutigen Sitzung genehmigte.

Aefligen, 07.08.2012

GEMEINDERAT AEFLIGEN

Der Präsident:
Sig. Urs Frank

Der Sekretär:
Sig. Heinz Stähli

Bestätigung:

Es sind während der ganzen Auflagezeit keine Einsprachen eingereicht worden.

Aus der Verwaltung



Mein Name ist Alexander Zeller und ich bin aus Thun.

Im August 2011 fing ich die dreijährige kaufmännische Ausbildung in der Bernerschule an. Während dieser Ausbildung darf ich ein 1-jähriges Praktikum in der Gemeindeverwaltung Aefligen absolvieren. Ich bin überzeugt, dass das Jahr sehr lehrreich wird und mit viel Freude und Arbeit verbunden sein wird.

Über meine Wenigkeit kann ich sagen, dass ich ein gebürtiger Thuner bin. Ich bin 22 und lebe mit meinem 16-jährigen Bruder bei meinen Eltern. Ich habe noch einen 23-jährigen Bruder, der ist allerdings bereits ausgezogen. Wenn ich nicht gerade in der Gemeindeverwaltung oder auf dem Weg dahin oder weg davon bin, gehe ich in der Aare schwimmen, spiele mit meinem Computer oder gehe mit Freunden aus. Wenn ich meine Freizeit etwas weniger aktiv gestalten verbringe ich sie mit meiner Familie oder höre ganz einfach etwas Heavy Metal zum Entspannen.

Wenn Sie mal wieder etwas in der Gemeindeverwaltung zu tun haben, freue ich mich, Ihnen so weit es mir möglich ist, behilflich zu sein.

Aus der Baukommission

Neue Richtlinien über das Errichten bewilligungsfreier Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie

„Der Kanton Bern setzt sich für Gebäude mit niedrigem Energieverbrauch verbunden mit hohem Lebenskomfort ein. Die benötigte Energie soll nach Möglichkeit aus einheimischen und erneuerbaren Energieträgern gewonnen werden.“

So leitet der Kanton Bern die neuen Richtlinien über „Bewilligungsfreie Anlagen ...“ ein. Es gibt neben dem Titel einige Änderungen zu den ersetzten Empfehlungen. So beschränken sich die Richtlinien nicht mehr nur auf die Photovoltaik-Anlagen. Sie regeln die erneuerbaren Energien umfassender. Im Bereich der Solarenergie hat sich leider nicht allzu viel bewegt. So müssen auf Schrägdächern die Felder weiterhin quadratisch oder der Aussendachform angepasst werden, damit sie als bewilligungsfrei gelten.

Weiter geregelt sind in der Schrift die Bedingungen für bewilligungsfreies Erstellen von Wärmepumpen und Windkraftanlagen.

Den Link zum Herunterladen der Richtlinien finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter Online-Schalter oder Sie können die Richtlinien auf der Verwaltung gegen Gebühr beziehen. Bei Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Für die Bauverwaltung
Heinz Stähli



Jubilare

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihnen fürs neue Lebensjahr viel Glück, Freude und vor allem gute Gesundheit!

91. Bethli Gerber

Ernst Hofer-Leuenberger



90. Hans Wüthrich-Glauser

88. Hermann Widmer-Hasler

Frieda Botta



86. Emma Gerber

Martha Arnold



75. Walter Däppen-Gyger

Katharina Hager

Ulrich Schlup-Eichelsberger

Verena Schär



Geburten



Noé
und
Samuel Leon

Wir gratulieren herzlich zum Nachwuchs und wünschen den beiden Knaben gutes Gedeihen.

Vermählung



Geheiratet haben

**Susanne und Marcel
Läng - Waldburger**

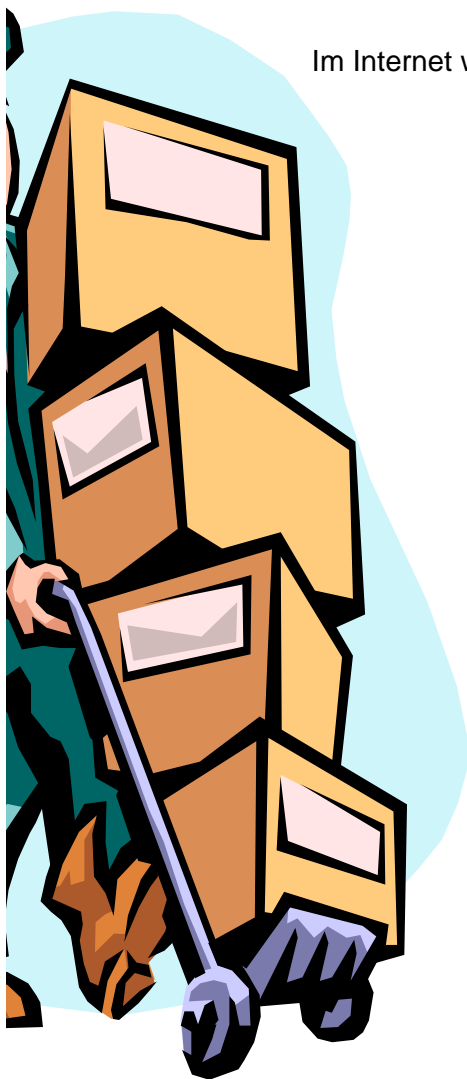
Wir gratulieren den
Frischvermählten von
Herzen und wünschen
ihnen auf dem gemein-
samen Weg alles Gute.



Zuzüger

Herzlich willkommen heissen wir in unserem Dorf unsere Zuzüger.

Im Internet werden keine Namen veröffentlicht.



Schule

Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Aefligen www.aefligen.ch unter Bildung-Schulen. Dort finden Sie ebenfalls die Berichte von der Abschluss-Woche mit dem Zirkus Wunderplunder sowie eine Fotogalerie der Werkarbeiten der ganzen Schule.

Informationen aus der Schule

- Das Projekt „Miteinander – Füreinander“ wird fortgesetzt und gleichzeitig wird das neue Jahresthema „rundum xung“ eingeführt. Auch zu diesem Thema sind wieder diverse Aktivitäten geplant.
- Der Spiel- und Sporttag findet am Dienstag, 28. August 2012 oder 4. September 2012 am Nachmittag statt.
- Der Latärnlumzug findet am Donnerstag, 8. November 2012 statt.
- Wegen interner Lehrfortbildung fällt am Montag, 15. Oktober 2012, sämtlicher Unterricht an der Schule und im Kindergarten aus.
- Um die Schüler vor Weihnachten etwas zu entlasten, fällt sämtlicher Unterricht am Montag, 26. November 2012, aus.
- Die Weihnachtsfeier findet am Donnerstag, 20. Dezember 2012, statt, und die Ferien beginnen am Samstag, 22. Dezember 2012.

Ferienplan Schuljahr 2012/2013 und 2013/2014

Schuljahr 2012/2013

Herbst	22. September 2012	-	14. Oktober 2012
Winter	22. Dezember 2012	-	06. Januar 2013
Sportwoche	26. Januar 2013	-	03. Februar 2013
Frühling	06. April 2013 (KG ab 30.03.)	-	21. April 2013
Sommer	06. Juli 2013	-	11. August 2013

Schuljahr 2013/2014

Herbst	21. September 2013	-	13. Oktober 2013
Winter	21. Dezember 2013	-	05. Januar 2014
Sportwoche	25. Januar 2014	-	02. Februar 2014
Frühling	05. April 2014 (KG ab 29.03.)	-	21. April 2014
Sommer	05. Juli 2014	-	10. August 2014

Neue Stichtage Kindergarteneintritt

Aufgrund der Einführung von HarmoS (Harmonisierung der obligatorischen Schule) werden die Stichtage für den Eintritt in den Kindergarten neu festgelegt. Dies bedeutet für die Schule Aefligen folgendes:

Schuljahr 2013/14:	Diejenigen Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2008 und 31. Mai 2009 geboren sind, kommen in den Kleinkindergarten
Schuljahr 2014/15:	Diejenigen Kinder, die zwischen dem 1. Juni 2009 und 30. Juni 2010 geboren sind, kommen in den Kleinkindergarten
Schuljahr 2015/16:	Diejenigen Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2010 und 31. Juli 2011 geboren sind, kommen in den Kleinkindergarten

Ab dem Schuljahr 15/16 bleibt dann der Stichtag 31. Juli.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Die Kindergärtnerinnen
Die Schulkommission

Umfrage Tagesschule Aefligen

Gemäss Auftrag der Erziehungsdirektion des Kantons Bern hat die Gemeinde den Auftrag, jedes Jahr den Bedarf einer Tagesschule in der Gemeinde zu überprüfen. Mit der Publikation des Formulars in den Aefliger Nachrichten 2/2012 sind wir dieser Auflage nachgekommen.

Es sind keine Rückmeldungen eingegangen. Dies bedeutet, dass das Angebot in Aefligen auch für das nächste Schuljahr nicht vorbereitet wird.

Die Verantwortliche in der Schulkommission, Karin Wälti, nimmt auch während des laufenden Schuljahres Anfragen entgegen. Das Formular ist auf der Homepage www.aefligen.ch aufgeschaltet. Sollte sich aufgrund der Nachfrage ein Bedarf ergeben, werden die nötigen Vorkehrungen in die Wege geleitet.

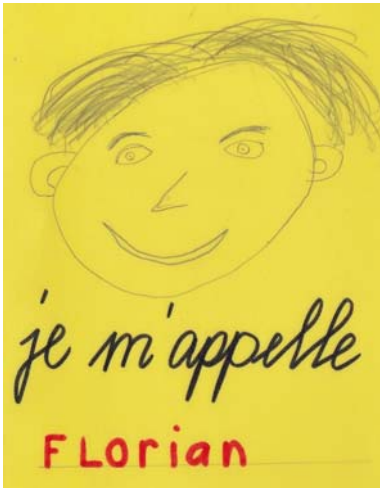
Für die Schulkommission
Karin Wälti

Frühfranzösisch 3. Klasse

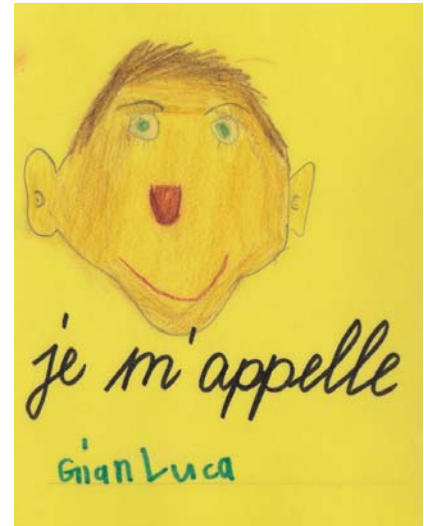
Im Schuljahr 2011/2012 wurde im ganzen Kanton Bern das Frühfranzösisch im 3. Schuljahr eingeführt.

Hier ein paar Bilder und Äusserungen der Aefliger Schüler auf die Frage:

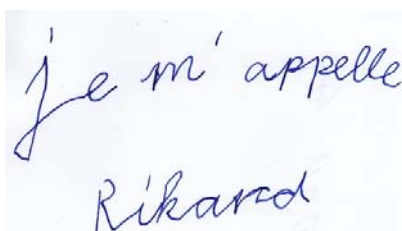
Was gefällt mir im Französischunterricht besonders gut?



Florian: sprechen und schreiben



Gianluca: die Zahlen 1 – 10 lernen



Rikard: Wörter lernen



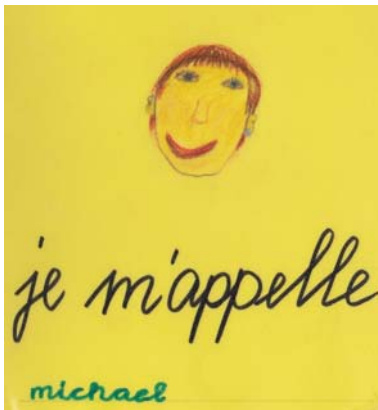
Berke: mit den Fichierkärtchen arbeiten



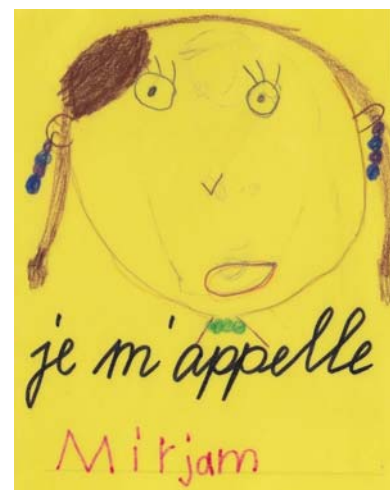
Julie: französische Lieder singen



Fabienne: am Laptop arbeiten



Michi: die Wochentage lernen



Mirjam: etwas aufschreiben



ELKI-Turnen

Ds ELKI-Turne startet wider am Mändig 15. Oktober vo viertu vor nüni bis viertu vor zäni (8.45 bis 9.45 Uhr).

Äs si aui Ching, wo ungefähr 2 ½ Jahr aut si, bis öppe 4i härzlech wiukomme. I fröie mi uf öii Amäudig.

Anita Protopapa
3426 Aefligen

Telefon 034 530 06 03



Atelier Aefligen



Im ehemaligen Restaurant Bahnhof, wo vorher Bier und Kaffee serviert wurde, ist jetzt ein Atelier entstanden. Tische und Stühle stehen bereit, nur Bier wird nicht mehr ausgeschenkt. Dafür reichlich Farben, Papier, Pinsel, und Airbrushpistolen. Da fühlen sich Christian Scheidegger, und Monika Rindlisbacher voll in ihrem Element. Freude am Hobby und bereit, die Faszination von der Kreativität weiterzugeben, liegt ihnen am Herzen.

Das Kursangebot entnehmen sie dem Flyer, der in nächster Zeit verteilt wird und aufliegt.

Es würde uns freuen, Sie in unserem Atelier Aefligen begrüßen zu dürfen.

Christian Scheidegger und Monika Rindlisbacher-Wyss

Volg – Das Geschäft im Dorf



Anfangs August hat Melanie Schwarzentrub ihre 2jährige Lehre als Detailhandelsassistentin begonnen. Sie freut sich, Sie in Zukunft im Volg begrüßen zu dürfen und Sie frisch und freundlich zu bedienen.



Musikfreunde Aefligen

Musikfreunde Aefligen

Matinée-Konzert

Männerchor Ersigen

Sonntag, 28. Oktober 2012
ab 10.00 Uhr
in der Turnhalle Aefligen

Getränke, Imbiss

SVP Sektion Aefligen



Gemeindewahlen

Sonntag, 25. November

Chlausensuppe

*Donnerstag, 6. Dezember, ab 17.00 Uhr
beim Feuerwehrmagazin*

Burezmorge



**Sonntag, 9. September 2012
ab 09.00 bis 13.00 Uhr
Im Wageschopf am Rütacherweg**



Suchtprobleme? Was können Angehörige tun?

Jede zwanzigste Person trinkt zu viel Alkohol. Auch der Mischkonsum illegaler Drogen wie Cannabis, Kokain oder Ecstasy mit Alkohol ist sehr weit verbreitet und gefährdet die Gesundheit, belastet Beziehungen und hat Auswirkungen auf die Arbeitsstelle. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass viele Menschen tagtäglich mit Suchtproblemen konfrontiert werden - in der Familie, am Arbeitsplatz, im Verein.

Leiden Sie als Partnerin, Kollegin oder Freundin unter der Suchterkrankung eines Ihnen nahestehenden Menschen?

Möchten Sie dem geliebten Menschen aus der Sucht helfen, wissen aber nicht wie?

Nebst Einzelberatungen bieten wir auch Gruppensitzungen an. Gruppengespräche haben verschiedene Vorteile - insbesondere befinden sich in einer Gruppe andere Betroffene, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und sich daher gut in Ihre Lage versetzen können. Die Gruppe bietet ausserdem die Möglichkeit, Solidarität zu erleben, sie gibt Halt und macht Mut, neue Wege zu finden.

Gruppe "Deine Sucht - und ich?" für Frauen, die vom Suchtverhalten eines anderen Menschen betroffen sind

Pendeln Sie zwischen Hoffnung und Enttäuschung? Möchten Sie mehr an sich selber denken? Wollen Sie wissen, wie Sie sich verhalten können? Sind Sie an den Erfahrungen anderer Frauen interessiert?

In geleiteten Gruppensitzungen

- informieren wir Sie über Sucht und deren Folgen
- besprechen sie Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit Suchtproblemen
- können Sie Schritte planen, um Ihre Lebenssituation zu verändern

- ➔ **Jeden zweiten Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr
im Zentrum Emmental-Oberaargau in Burgdorf**
- ➔ **Eintritt laufend möglich**
- ➔ **10.- pro Semester**

Auskunft und Leitung:

Sonja Scheuner

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch.

Berner Gesundheit, Bahnhofstr. 90, 3400 Burgdorf, Tel. 034 427 70 70, burgdorf@beges.ch, www.bernergesundheit.ch

Sport

Kleinkaliberschützen



Dorrfest 2012

Am diesjährigen Dorrfest betrieben die Kleinkaliberschützen Aefligen wiederum einen Blasrohrstand. Die Besucher versuchten sich entweder möglichst hoch unter den Top 8 einzureihen um einen der tollen Preise zu gewinnen, andere wiederum versuchten sich gegen die Kollegen, Verwandten, Nachbarn oder Familienmitglieder zu behaupten. Andere wollten einfach mal ausprobieren, wie es sich anfühlt und wollten möglichst ihre eigene Rekordmarke verbessern.

Egal zu welchen der 3 „Typen“ sich die Besucher gezählt haben, Spass hat es allen gemacht. Der Andrang am Freitag und Samstag zeigte uns, dass die Besucher Freude an so einem Stand haben.

Hier die Rangliste der TOP-8 Schützinnen und Schützen:

1. Rang	Erwin Muster	56 Pkt	Aefligen	Lebensmittelkorb
2. Rang	Tanja Ledermann	55 Pkt	Aefligen	Elektr. Bilderrahmen
3. Rang	Theres Ledermann	54 Pkt	Ersigen	Elektr. Bilderrahmen
4. Rang	Severin Lang	54 Pkt	Aefligen	LED-Lampe
5. Rang	Ueli Gugger	53 Pkt	Utzenstorf	Sackmesser
6. Rang	André Andrist	53 Pkt	Aefligen	Sackmesser
7. Rang	Lars Moser	53 Pkt	Kirchberg	Sackmesser
8. Rang	Martina Gfeller	52 Pkt	Lyssach	Sackmesser

Herzliche Gratulation und besten Dank unseren Besuchern!



Nachwuchskurs 2012

Der Juniorenkurs wird in diesem Jahr von 10 Jugendlichen besucht. Dabei sind 3 Juniorinnen und 7 Junioren. Die fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis zeigt auch dieses Jahr ihre Früchte. Am **Juniorentag in Lotzwil** qualifizierten sich unsere 3 freischiessenden Junioren (Nathalie, Michael und Kai) für den Kantonalfinal in Thun. Die jüngeren Teilnehmenden am Juniorentag (Fabienne, Jasmin, Flavien und André) erreichten tolle Resultate und bekamen dafür eine schöne Medaille ausgehändigt.

Am **Berner Jugendschiessen** in Riedbach bei Bern erreichte Michel Blaser in der Disziplin Gewehr 50m den super 2. Rang mit 93 von 100 Punkten. Im Weiteren erreichte Jasmin Schmitter in der Jüngsten Kategorie den guten 10. Rang mit 86 Punkten und konnte ebenfalls einen Preis entgegennehmen.

Allen Junioren aber auch der Juniorenleiterin herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen und die gute Disziplin während den Kurstagen.



Michel Blaser (links) bei der Siegerehrung

Suchen Sie eine Lokalität für Ihr nächstes Familienfest oder möchten Sie Ihre Arbeitskollegen zu einem speziellen Anlass wie z.B. Kleinkalibergewehr-Schiessen einladen? Dann rufen Sie uns an, denn beides können wir Ihnen anbieten.

Unter www.kks-aefligen finden Sie zudem wertvolle Informationen über uns, viel Spass!

Der Präsident
Markus Schmitter

Satus Frauenriege

Wir turnen jeweils Montagabend 20.15 -21.30 Uhr in der Turnhalle Aefligen. Mit unterschiedlichen Bewegungsformen zu Musik, teils ohne, besteht unser Turnprogramm. Ein Turnprogramm ohne Druck und Leistung, sondern vielmehr für die Gesundheit und die Freude an der Bewegung. ‚Sport, Spiel und Spass‘ ist unser Leitsatz. Mit Spass bewegt es sich viel leichter.

Jederzeit kann man bei uns schnuppern kommen. Wir sind offen für alle und heissen dich herzlich willkommen. Auf bestehende Einschränkungen wird Rücksicht genommen. Oder ganz fitte Turnerinnen machen alles viel intensiver.



Weitere Infos unter Tel. 034 445 40 81, Monika Rindlisbacher

Turngruppe Vitaswiss

Wir erachten eine positive Lebenseinstellung und Lebensfreude als gesundheitsfördernd. Die Gesundheitsförderung ist uns wichtig. Mit Atemübungen und gezielter Gymnastik fördern wir unsere Gesundheit.

Machen Sie mit und bewegen Sie sich in fröhlicher, geselliger Runde mit Gleichgesinnten. Wir freuen uns, Sie zu einer Schnupperstunde begrüßen zu dürfen.

Immer am Mittwoch 9.10 – 10.10 Uhr in der Turnhalle Aefligen

Weitere Info: Ruth Weyermann Tel. 034 445 33 96
Monika Rindlisbacher Tel. 034 445 40 81

Pro Senectute Turngruppe Fit Gym

Um morgen selbständig und unabhängig zu sein, ist heute regelmässiges Training notwendig. Turnen Fit Gym ist das traditionsreichste sportliche Angebot der Pro Senectute für Männer und Frauen. Ein regelmässiges, abwechslungsreiches Programm, welches die Beweglichkeit, die Kraft, die Koordination und die Ausdauer fördert.

Faktor Spass ist bei uns GROSS geschrieben. Als spontan unser Gemeindeschreiber, Heinz Stähli, sich zur Verfügung stellte eine Turnstunde zu leiten. Mit Kraftübungen und flotter Musik kamen wir ins Schwitzen. Wir danken Heinz Stähli für die tolle Lektion! Wir hatten unseren Spass.

Wir turnen montags von 14.00 - 15.00 Uhr im Gemeindesaal Aefligen.

Interessierte Besucher, sind immer willkommen!

Monika Rindlisbacher, Aefligen
Tel. 034 445 40 81





Frauenabende Aefligen 2012 / 2013 *im Gemeindesaal Aefligen*

Montag, 12. November 2012
Beginn 20.00 Uhr

Rund um die Emme
Herr Kurt Stegmüller zeigt uns Bilder und erzählt uns von seinen Wanderungen rund um die Emme.

Montag, 10. Dezember 2012
Beginn 20.00 Uhr

Adventsfeier
Frau Pfr. Elisabeth Kiener liest uns eine Geschichte vor, musiziert, singt und feiert mit uns.

Die weiteren Veranstaltungen der Frauenabende werden in den nächsten Aefliger Nachrichten veröffentlicht. Zudem erhalten Sie das ganze Programm in nächster Zeit mit der Post.

Veranstaltungskalender September 2012 – Januar 2013

August	31. August	Obligatorische Übung	Schützen
September	01. September 02. September 09. September 09. September 15. September 15. September 22. September 30. September	Emment. NWH Fest Dürrenroth Freundschaftsschiessen mit Eriz Interkant. NWH Fest Hindelbank/Grasswil Dorfzorg GM-Final Mättenwil-Zofingen Kirchgemeindschiessen in Kirchberg Veteranentag in Oberdiessbach Jahresmeisterschaft Abschluss	Hornusser KK-Schützen Hornusser SVP Hornusser Schützen Hornusser KK-Schützen
Oktober	06. Oktober 14. Oktober 19. Oktober 28. Oktober	Schlusshornussen Schluss-Schiessen Herbstversammlung Matinée-Konzert	Hornusser KK-Schützen KZV Aefligen Musikfreunde
November	11. November 14. November 17. November 17. November 25. November 24. November	Vorbewertung Perozzo Jodler-Obe im Saalbau Kirchberg Jodler-Obe im Saalbau Kirchberg Jahreshöck Gemeindewahlen Racletteabend	KZV Aefligen Jodlerklub Jodlerklub Satus KZV Aefligen
Dezember	06. Dezember 13. Dezember 15./16. Dezember	Chlausensuppe Gemeindeversammlung Untere Emme Kirchberg	SVP KZV Aefligen
2013			
Januar	02. Januar	Bänzen-Schiessen	KK-Schützen
Februar	08. Februar 09. Februar	Hauptversammlung Hauptversammlung	Kulturverein KZV Aefligen

Sicherheitstipp

Kinder im und am Wasser

Kinder halten sich gerne im und am Wasser auf: Wasser macht Spass und lädt zum Spielen ein! Leider kommt es dabei auch zu Unfällen. Bei Kindern ist der häufigste Unfallhergang ein Sturz ins Wasser. An zweiter Stelle folgt das plötzliche, meist unbemerkte Untergehen.

Ein Kind kann in weniger als 20 Sekunden ertrinken – das geschieht fast immer lautlos.

Tipps:

- Kinder im und am Wasser immer im Auge behalten, Kleine in Reichweite! Siehe auch Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG, www.slrg.ch.
- Die bfu empfiehlt Kindern zwischen 6 – 9 Jahren, die schwimmen können, den Wasser-Sicherheits-Check WSC zu absolvieren. Kursangebot und Anmeldung auf www.swimsports.ch.
- Beim Bootfahren immer eine angepasste Rettungsweste tragen.
- Werden Sie Rettungsschwimmer. Kursangebot und Anmeldung auf www.slrg.ch



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

Informationen

Papiersammlung

2012 findet die 2. Papiersammlung wie folgt statt:

Freitag, 19. Oktober 2012

Bitte das Flugblatt der Realschule Aefligen beachten.

Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen normalerweise am Mittwoch statt:

Daten 2012 (ungerade Wochen):

Sept. 12./26.
Okt. 10./24.
Nov. 07./21.
Dez. 05./19.

Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde zur Verfügung:

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,
Telefon 034 445 24 04

Der Gemeinderat

Grüngutabfuhr

Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Hecken-schnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw.

Baumschnitte bündeln, max. 25 Kg Format 0,6m x 0,6m und 1,5m lang. Angenommen werden Äste bis Armdicke.

Gebühren: 1 Marke zu Fr. 6.- = 140 ltr.

Bereitstellen der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen. Normalerweise am Donnerstag. Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurückzuholen.

Sept. 13./27.
Okt. 11./25.
Nov. 08./22.
Dez. 06.

Die Gebührenmarken zum gewählten Gebinde können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Häckseldienst

Beim Schwellenhüttli jeweils von
13.00 – 14.00 Uhr

am **27. Oktober 2012**

Kehrichtmerkblatt in der Mitte der Aefliger Nachrichten Ausgabe 1/2012 beachten.



**Zirkus
Wunderplunder
in der Schule
Aefligen
2. – 6. Juli 2012**



**Fotos:
Schüler/innen
der Realschule
Aefligen**

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	Vormittag geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Aefligen 034 445 23 93 www.aefligen.ch

Redaktionsteam

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7 079 303 11 00 ronny.beck@aefligen.ch
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9 034 445 04 52 urhi@sunrise.ch
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8 034 445 40 59 brigitte.loosli@bluewin.ch

Auflage

650 Exemplare